Amtsblatt

der k. k.

Reichshaupt- und  Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 78. Freitag, den 28. September 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: ohne Zustellung ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ mit Zustellung ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.

Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 2. October 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 5. October 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 2. October 1894.
Mittwoch, den 3. October 1894.
Donnerstag, den 4. October 1894.
Freitag, den 5. October 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **18. September 1894.**

Vorsitzende: Bürgermeister Dr. Grübl.
Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Klotzberg, Kreindl, Dr. Lederer, Mayer, Müller, Dr. Rechansky, Rückauf, Schlechter, Schneiderhan, Stiaßny, Baugoin, Dr. Vogler, Witzelsberger, Wurm.

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Hackenberg, Dr. Huber, Dr. Lueger, Matthies, v. Neumann.

Experten: Magistratsrath Linsbauer, Oberingenieur Kindermann.

Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Dr. Richter eröffnet die Sitzung.

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 15. September 1894:

Reservefond		400.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . .	266.584 fl. 98 kr.	
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen	459.802 fl. 55½ kr.	
	zusammen .	726.387 fl. 53½ kr.
	daher um .	326.387 fl. 53½ kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden		9.500 fl. — kr.
eigentlich um		335.887 fl. 53½ kr.

überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 500.840 fl. 82 kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(7376 und 7378.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über den Antritt der Alois Drasche'schen Verlassenschaft und beantragt die Einbringung der bedingten Erbserklärung und die Genehmigung des Entwurfes des letzteren, sowie der bezüglichen Vollmacht.

(Angenommen.)

(7392.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Katharina Broz um Nachsicht der Strafe wegen unterlassener Anmeldung einer

Musikunterhaltung im Gasthause X., Brunnweggasse 2, im Betrage von 3 fl. 50 kr. und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7381.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Accessisten Rudolf Fiedler um Belassung der Hälfte seines Gehaltes im Betrage von 350 fl. für die Dauer seiner Dienstleistung als Einjährig-Freiwilliger und beantragt die Gesuchsgewährung; für die Zeit der Abwesenheit des Genannten sei die weitere Verwendung des im Vorjahre für den als Einjährig-Freiwilliger einberufenen Accessisten Johann Berger aufgenommenen Diurnisten zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7085.) **St.-R. Müller** referiert über das neuerliche Offert des Heinrich Ticcard auf die Parcelle 364 Salmannsdorf, XVIII. Bezirk, und beantragt, das Anbot abzulehnen und dem Offerenten zu bedeuten, dass vorläufig von einem Verkaufe der bezeichneten Parcelle abgesehen wird. (Angenommen.)

(6952.) **Derselbe** referiert über die Überschreitung des zufolge Stadtraths-Beschlusses vom 27. April 1892, Z. 1842, genehmigten Erfordernisses von 4094 fl. 66 kr. für den Linienwall-Durchbruch in der Mollardgasse, VI. Bezirk, um den Betrag von 391 fl. 24 kr. und beantragt die Genehmigung dieser Kostenüberschreitung.

(Angenommen.)

(6917.) **Derselbe** referiert über die Art der Verbauung der Wienerstraße und Sieveringerstraße in Neustift a. W. und beantragt: Es seien

1. als Baulinien für die Sieveringerstraße und den Theil der Wienerstraße von der Sieveringerstraße aufwärts unter Zugrundelegung einer Straßenbreite von 16 m die Linien A B C D E F G H I einerseits und L M N O P Q R S T andererseits zu bestimmen;

2. als Baulinien für die Mariengasse in Salmannsdorf, von der Bergstraße abwärts unter Festhaltung der bereits bestimmten Baulinien in den Punkten K und U die Linie K J einerseits und U T andererseits zu bestimmen;

3. bezüglich der Verbauung wäre auf Grund des Gemeinderaths-Beschlusses vom 24. März 1893 mit Ausnahme der Strecke N O in der ganzen Ausdehnung die Anlage von je 4 m breiten Vorgärten zu bedingen.

Die Erlassung weiterer Vorschriften im Sinne des § 82 W. B.-O. über die zwischen den einzelnen Gebäuden freizulassenden Zwischenräume, über Haushöhe, Geschosszahl 2c. wird vorbehalten.

4. Die Niveaux seien nach den im Längenprofile eingeschriebenen Coten zu genehmigen.

5. Die Bestimmung der Baulinien für das dermalen noch unverbaute Terrain zwischen Döbling und Neustift sei nach Inhalt der vorliegenden Studie des Bauamtes bis zur Feststellung des General-Regulierungsplanes zu verschieben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7302.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Kaiser, betreffend die Erbauung einer Knaben-Volksschule auf der Parcelle VI der Gemeindegründe im IX. Bezirke, Galileigasse, und beantragt, den diesbezüglich vom Magistrate erstatteten Bericht, wonach die Projectskizze für den im Jahre 1895 zu beginnenden Bau der in Rede stehenden Schule rechtzeitig vorgelegt werden wird, genehmigend zur Kenntnis zu nehmen. (Angenommen.)

(7288.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Maresch, betreffend die eventuelle Erwerbung der Realitäten Or.-Nr. 37, 39 und 45 Langegasse, XVI. Bezirk, für Schulbauzwecke und beantragt, es seien die eingebrachten Offerte der Realitäten Or.-Nr. 37, 39 und 45 Langegasse mit Rücksicht auf die gepflogenen Erhebungen abzulehnen und es sei von einer Verhandlung mit dem Eigenthümer des Hauses Nr. 35 Langegasse, gegen welches in Bezug auf seine Eignung zu Schulbauzwecken dieselben Bedenken wie gegen die angrenzenden Häuser Nr. 37 und 39 obwalten, abzusehen.

(Angenommen.)

(7254.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Vorstehers des XV. Bezirkes wegen Einlösung des Hauses Or.-Nr. 10 Robert Hamerlinggasse — Or.-Nr. 19 Schönbrunnerstraße in Fünfhaus behufs Durchführung der Hanglüsgasse und beantragt die Ablehnung.

(Angenommen.)

(7270.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Leopoldine und Adolfine v. Kiß als Rechtsnachfolger der Frieda Jarl um nachträgliche Genehmigung des auf Grund des Stadtraths-Beschlusses vom 16. März 1893, Z. 1448, abgeschlossenen Vertrages ddto. Wien, am 30. April 1894, M.-Z. 63240, betreffend den Verkauf der Cat.-Parc. 1224/1 und 1240 in Dornbach im Ausmaße von 62·51 m² und 7·29 m² an Frieda Jarl um den Pauschalbetrag von 100 fl. seitens des Gemeinderathes, und beantragt, diese nachträgliche Genehmigung einzuholen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7213.) **Derselbe** referiert über das Offert der Geschwister Therese, Otto und Ludmilla Holzinger auf käufliche Überlassung eines Theiles ihrer Realität Einl.-Z. 143 Dornbach behufs Verbreiterung der Promenadegasse und beantragt, es sei der fragliche Grundstreifen im Ausmaße von 125·06 m² um den Pauschalbetrag von 250 fl. käuflich zu erwerben. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7281.) **Derselbe** referiert über das Project für die Erbauung einer neuen Zufahrtsstraße zum Gersthofer Ortsfriedhofe und die Verlängerung des Haupt-Unrathscanales der Friedrich Wagnergasse bis in die Feldgasse im XVIII. Bezirke und beantragt:

1. das vorgelegte Project mit dem veranschlagten (bedeckten) Kostenbetrage von 13.920 fl. 1 kr. zu genehmigen;

2. die Auszahlung eines Zehrungsbeitrages an den Bauinspicienten nach dem provisorischen Normale zu bewilligen;

3. die Lieferung des erforderlichen Gebirgsschotters der Kalkgewerksbesitzerin Ludmilla Tichy zu den Kostenanschlagspreisen auf Grund des protokollarischen Offertes vom 6. September d. J. zu übertragen. (Angenommen.)

(7389.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Straße IV im Cottageviertel im XIX. Bezirke und beantragt, das vorgelegte Project im bedeckten Kostenbetrage von 2361 fl. 5 kr. zu genehmigen und einen Zehrungsbeitrag für den Inspicienten nach dem genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen. (Angenommen.)

(7411.) **Derselbe** referiert über den Ankauf eines Grundes behufs Turnsaalbau, respective Erweiterung des Schulgebäudes XIX. Bezirk, Nussdorf, Heiligenstädterstraße Nr. 26, und beantragt: Es sind zum Zwecke der seinerzeit nothwendig werdenden Schulhauserweiterung und der bereits jetzt unbedingt nothwendigen Aufführung eines geeigneten Turnsaales für die allgemeine Doppel-Volksschule im XIX. Bezirke, Nussdorf, Heiligenstädterstraße Nr. 26, die der Anna Markus eigenthümlichen Parcellen 225/1 und 225/2, Einl.-Z. 2, im Grundbuche Nussdorf käuflich um den Preis von 11 fl. per Quadratklafter zu erwerben.

Der Grund ist servitut- und lastenfrei zu übergeben.

Die Übertragungsgebür und der Vertragsstempel ist von Seite der Gemeinde Wien zu tragen.

Die vorerwähnte Budgetposition per 7000 fl. pro 1894 hat zur Bestreitung der in Rede stehenden Grunderwerbung herangezogen zu werden und ist zur vollständigen Deckung der diesfälligen Auslagen von circa 7380 fl. (7040 fl. Kaufschilling, circa 340 fl. Übertragungsgebür und Stempel) ein Zuschusscredit zur Rubrik XII 12 Z i in der Höhe von 380 fl. zu bewilligen.

Der dringend nothwendige Turnsaalbau ist im nächsten Jahre zu führen und hat das Stadtbauamt diesfalls die Planskizze, bei deren Verfertigung auf die zukünftige Schulerweiterung Bedacht zu nehmen ist, alsbald zur Genehmigung vorzulegen. Bezüglich der Bedeckung der Kosten für den Bau und die Einrichtung des Turnsaales wird der entsprechende Betrag in das Budget pro 1895 aufgenommen werden. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7441.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 17. September 1894, Z. 5848, betreffend die Abtrennung von Classen, beziehungsweise Eröffnung von Parallelclassen an mehreren Volks- und Bürgerschulen im XVII. Bezirke und beantragt die Zustimmung. (Angenommen.)

(7466.) **Derselbe** referiert über den an die Wiener Tramway-Gesellschaft gerichteten Erlass der k. k. n.-ö. Statthalterei vom 16. September 1894, Z. 69574, welchem zufolge der vorgelegten Winterfahrordnung die Genehmigung versagt wird, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7373.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über das Ansuchen des Vereines der Hausbesitzer im XI. Bezirke um Abänderung des Namens „Simmeringerstraße" im X. Bezirke und Belassung der „Simmeringer Hauptstraße" im XI. Bezirke und beantragt die Aufrechterhaltung das am 9. v. M. gefassten Beschlusses und Ablehnung des vorliegenden Ansuchens. (Angenommen.)

(7394.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Moriz Brill um Baulinienbekanntgabe für VIII., Josefstädterstraße 48, und beantragt die Kenntnisnahme des Magistratsberichtes, wonach diesem Ansuchen derzeit nicht Folge gegeben werden kann, da die Baulinie in der Albertgasse zusammenhängend mit der Baulinienbestimmung für die Josefstädter Reiterkaserne noch nicht bestimmt ist. (Angenommen.)

(7399.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 8. d. M., Z. 62479, betreffend die Baubewilligung für das Kesselhaus zur Dampferzeugung behufs Beheizung des Neubaues der Hofburg im Kaisergarten und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7398.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ferdinand Seif um Einleitung der Verhandlung puncto Schadloshaltung für den im Falle des Umbaues des Hauses I., Schulerstraße 18 und Kumpfgasse 1, abzutretenden Straßengrund und beantragt die Gesuchsgewährung gegen dem, dass der Gesuchsteller die Schätzungskosten auf sich nimmt und die Giltigkeit der sohin zu bestimmenden Entschädigung auf zwei Jahre eingeschränkt bleibt. (Angenommen.)

(7368.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des k. k. Ärars um Erhöhung der Arresthofmauer in den im Amtshause Döbling an das k. k. Ärar vermieteten Ubicationen, sowie um Abänderung der Riegel bei den zwei doppelflügeligen, eisernen Ausgangsthüren und beantragt, die Vornahme der diesbezüglich vom Magistrate vorgeschlagenen Herstellungen im bedeckten Kostenbetrage von 43 fl. zu genehmigen. (Angenommen.)

(7440.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten und der Thonwarenlieferung für die Canalbauten Meidlinger Hauptstraße, Breitenfurterstraße und Draschegasse, XII. Bezirk, und beantragt:

1. hinsichtlich der Erd- und Baumeisterarbeiten die Genehmigung des Bestbotes des C. Rzehaczek mit dem offerierten Nachlasse von 10·8 Percent (gleich einer Ersparung von 2830 fl. 47 kr.);

2. hinsichtlich der Lieferung der Thonwaren die Genehmigung des Offertes der fürstlich Schwarzenberg'schen Thonwarenfabrik entsprechend einer Ersparung von 196 fl. 49 kr.) unter der Bedingung, dass sich dieselbe bereit erklärt (§ 7 des Reglements), für jeden Tag der Überschreitung des Lieferungstermines eine Conventionalstrafe von 20 fl. an die Gemeinde zu bezahlen;

3. die Übertragung der erforderlichen Steinzeugrohre im veranschlagten Kostenbetrage von 461 fl. 16 kr. an den Ersteher der diesbezüglichen currenten Lieferungen (Firma Habenicht) mit dem zugestandenen Nachlasse von 18 Percent;

4. die Bewilligung des erforderlichen (ursprünglich mit 5853 fl. 84 kr. berechneten) Zuschusscredites per 3070 fl. 75 kr. für den Canalbau in der Breitenfurterstraße und Meidlinger Hauptstraße.

(Angenommen; puncto Zuschusscredit an den Gemeinderath.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Matzenauer den Vorsitz übernommen.)

(7377.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 19. August 1894, Z. 64606, betreffend die Stations-Commission, politische Begehung und Enteignungsverhandlung hinsichtlich der Theilstrecke „Gumpendorfer Schlachthaus, resp. Nevillebrücke—Schikanedersteg" der Wienthallinie der Stadtbahn, und beantragt:

Die Vertreter der Gemeinde Wien seien bei der fraglichen Commission zu ermächtigen, folgende Erklärung abzugeben:

Ad I. Stations-Commission.

Die Gemeinde Wien erhebt gegen die geplante Situierung der Haltestellen zunächst der Pilgrambrücke und der Rudolfsbrücke im allgemeinen keine Einwendung.

Was die Benennung dieser Haltestellen betrifft, so beantragt die Gemeinde Wien die Bezeichnung mit „Pilgramgasse" und „Kettenbrückengasse".

Die Stationsanlage zunächst der Rudolfsbrücke ist um circa 3 m flussaufwärts bis zur Realität Or.-Nr. 6 Wienstraße zu verlegen.

Ad II. Politische Begehung.

Die Gemeinde Wien erhebt gegen das vorliegende Project für die Theilstrecke von Kilometer 7·400 bis Kilometer 9·512 der Wienthallinie der Wiener Stadtbahn unter folgenden Bedingungen keine Einwendung:

1. Bei der Ausführung der Bahn ist dem genehmigten Wienfluss-Regulierungsprojecte entsprechend der Grundsatz einzuhalten, dass die für die wechselnden Spannweiten der Wienflusseinwölbung vom Stadtbauamte aufgestellten Profil-Constructionen, namentlich die festgestellte Ausdehnung der Fundamente und der Widerlagsmauern, sowie der projectierte Abschrägungswinkel der letzteren Mauer genau eingehalten werden können.

2. Um die Anlage der Nothausläße aus dem rechtsseitigen Sammelcanale günstiger gestalten zu können und um den Abfluss der Gewässer aus diesen Ausläßen zu erleichtern, ist die projectierte Bahnnivellette in dem Maße zu heben, dass hienach unter Einhaltung der normalen Lichthöhe der Bahndurchlässe die Eindeckung der Bahn in dem für die Boulevardstraßen festgesetzten Niveau erfolgen kann.

3. Die Eindeckung der Bahn ist einschließlich der bereits projectierten Eindeckung zwischen Kilometer 9·16 und Kilometer 9·12

vorläufig in der Ausdehnung der an Stelle der bestehenden Brücken von der Gemeinde Wien zu bewirkenden Einwölbung des Wienflusses auszuführen; weitere Eindeckungen der Bahn sind nach Maßgabe eintretender Bedürfnisse über Verlangen der Gemeinde Wien auf Kosten der Bahnunternehmung zu bewerkstelligen.

Die Bahneindeckungen müssen durchgehends die Eignung für die Aufbringung eines Granitstein-Würfelpflasters und die Einlegung eines Tramway-Oberbaues besitzen und muss die Construction dieser Eindeckungen rücksichtlich ihrer Tragfähigkeit nach denselben Grundsätzen behandelt werden, wie diese bei dem Projecte der Wienflusseinwölbung zur Anwendung gelangt sind. — Sowohl die später auszuführenden Eindeckungen der Bahn, als jene vor den derzeit bestehenden Brücken, namentlich auch die Eindeckung vor der Leopoldsbrücke in ganzer Ausdehnung dortselbst, sind in der Fahrbahn sofort mit neuen Granitsteinwürfeln und in den abgesonderten Fußwegen (Trottoiren) mindestens mit sogenannten Halbgut-Granitsteinen auf Kosten der Bahnunternehmung kunstgerecht abzupflastern.

Um Störungen des öffentlichen Verkehres möglichst zu vermeiden, sind die Bahneindeckungen für die Communicationen über den Wienfluss gleichzeitig mit den betreffenden Einwölbungen des Wienflusses auszuführen.

4. Die Flussgasse zwischen Kilometer 7·34 und Kilometer 7·56 ist an der engsten Stelle mit einer nutzbaren Breite von mindestens 5 m aufrecht zu halten und ist zu diesem Behufe entweder die Bahntrace mehr gegen das linke Flussufer zu verlegen oder es ist der für die erwähnte Aufrechthaltung einer 5 m breiten Straße erforderliche Grund von der Realität Or.-Nr. 110 Hundsthurmerstraße durch die Bahnunternehmung auf ihre Kosten zu erwerben und dieser Grund der Gemeinde Wien lastenfrei zu übergeben.

5. Die Nothauslässe des rechtsseitigen Sammelcanales sind in der Ausdehnung des Bahnplanums auf Kosten der Bahnunternehmung im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte entsprechend zu versichern und sind diese Versicherungen gleichfalls auf Kosten der Bahnunternehmung stets im guten Zustande zu erhalten.

6. Der 210 mm weite Wasserstrang der Kaiser Ferdinands-Wasserleitung oberhalb der Reinprechtsdorferbrücke in Kilometer 7·65 ist aufrecht zu erhalten und entsprechend zu versichern und sind die diesbezüglichen Details mit der Gemeinde zu vereinbaren.

7. Im Falle die von der Gemeinde Wien auf Rechnung der Bahnunternehmung innerhalb des Kunstprofiles der Bahn zu bewirkenden Erdaushebungen aus technischen Gründen (lockeres Terrain, Erdabrutschungen) auf die im Übereinkommen zwischen der Gemeinde Wien und der Dampftramway-Gesellschaft vormals Krauß & Comp. vom 29. April 1893 vorgesehene Grenzlinie nicht beschränkt werden können, sind auch die über diese Grenzlinie hinausgehenden, von der Gemeinde zu besorgenden Erdarbeiten an die Gemeinde Wien zu vergüten.

8. Die der Bahnunternehmung zustehenden Arbeiten längs des Wienflusses dürfen an allen Stellen erst dann begonnen werden, wenn seitens der Gemeinde Wien die ihr obliegende Herstellung der wasserseitigen Bahnmauer und des Bahnplanums bewerkstelligt sein wird.

9. Die Gemeinde Wien beharrt auf der Forderung, dass die Bahn in der Strecke von der Pilgrambrücke bis zur Rudolfsbrücke sofort einzudecken ist und könnte nur dann von derselben absehen, falls seitens der Bahnunternehmung die halbe Breite einer längs der Bahn an den Realitäten 2 bis 32 Wienstraße herzustellenden neuen, circa 13 m breiten Straße der Gemeinde Wien kosten- und lastenfrei und im richtigen Niveau übergeben wird.

Ad III. Enteignungsverhandlung.

Gegen die in Anspruch genommene Enteignung von städtischen Gründen zur Herstellung der Bahnanlage wird nach Maßgabe des Programmes für die finanzielle Sicherstellung und die Ausführung von öffentlichen Verkehrsanlagen in Wien keine Einwendung erhoben.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates fungierten Magistratsrath Linsbauer und Oberingenieur Kindermann als Experten.)

(7372.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Besetzung der katholischen Religionslehrerstelle an der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule in Wien und beantragt, es sei diese Stelle dem Cooperator in Döbling und supplierenden Religionslehrer an der Gumpendorfer Realschule, Wilhelm Kuttig, zu verleihen und derselbe vom Beginne des Schuljahres 1894/95 mit der Rechtswirksamkeit vom 16. September 1894 mit den staatlich normierten Bezügen, nämlich 525 fl. jährlichen Gehaltes, einer Activitätszulage von jährlich 500 fl. und zwei Decennalzulagen à 105 fl., sowie unter den übrigen, in der Concursausschreibung angeführten Bedingungen zu ernennen. (Angenommen.)

(Ad 4746.) **Derselbe** referiert über die Besetzung einer Unterlehrerstelle an der allgemeinen Volksschule für Knaben IV. Bezirk, Phorusgasse 10, und beantragt, für diese Stelle den Franz Natzka zu ernennen (präsentieren). (Angenommen.)

(7374.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 9. September 1894, Z. 8371, wegen Präsentation der Religionslehrerstellen an der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben XII., Radetzkygasse 19, und an der Bürgerschule für Mädchen V., Embelgasse 48, und beantragt:

1. für die Religionslehrerstelle an der Schule V., Embelgasse 48, wird Schebesta Anton präsentiert;

2. bezüglich der Religionslehrerstelle an der Schule XII., Radetzkygasse 19, ist eine Vorstellung an den k. k. n.-ö. Landesschulrath zu richten, und die Bitte um Gestattung einer neuen Concursausschreibung zu erneuern, da nur zwei als befähigt erklärte Bewerber zur Verfügung stehen, welche jedoch beide der deutschen Sprache nicht in dem Maße mächtig sind, wie es für einen Lehrer an einer Wiener Schule erforderlich ist. (Angenommen.)

(7439.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Bestellung eines Supplenten für Geographie und Geschichte am Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium für das Schuljahr 1894/95 und beantragt, hiefür den Bewerber Jakob Neubauer im Sinne des Magistrats-Antrages zu bestellen. (Angenommen.)

(6893.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Besetzung der erledigten Forstaufseherstelle auf dem Fondsgute Spitz an der Donau und beantragt, diese Stelle dem gräflich Schönborn-schen Waldaufseher in Unter-Bergern, Johann Mold, zu verleihen. (Angenommen.)

(7216.) **Derselbe** referiert über die Besetzung von drei erledigten Accessistenstellen (XI. Rangclasse) im Conscriptionsamte und beantragt, diese Stellen den städtischen Kanzleipraktikanten Karl Stöger, Karl Anton Goldinger und Ladislaus Hula zu verleihen. (Angenommen.)

(7408.) **Derselbe** referiert über die Besetzung zweier erledigter Accessistenstellen (XI. Rangclasse) im Steueramte.

Es werden ernannt: Rudolf Piotrowsky Ritter v. Trojan und Alois Kaltenbrunner. (Angenommen.)

(7058.) **Derselbe** referiert über die Besetzung erledigter Stellen in der städtischen Hauptcassa. Es werden ernannt:

1. zum Official in der X. Rangclasse erster Kategorie der Official in der X. Rangclasse zweiter Kategorie Emil Sutor;

2. zum Official in der X. Rangclasse zweiter Kategorie der Accessist Eduard Maschek;

3. zu Accessisten XI. Rangclasse die städtischen Kanzleipraktikanten Alfred Martinetz und Heinrich Selbmann. (Angenommen.)

(7413.) **St.-R. Müller** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis puncto Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der Porzellangasse, IX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Heinrich Sikora gegen den offerierten Nachlass von 3·5 Percent (gleich einer Ersparung von 311 fl. 99 kr.). (Angenommen.)

(7362.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen der Gesellschaft für vervielfältigende Künste um eine Subvention zur Herausgabe einer Geschichte der Theater Wiens und beantragt die Bewilligung einer einmaligen Subvention von 2000 fl.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7470.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Bibliotheks-direction wegen Entsendung eines Delegierten des Museums zu dem kunsthistorischen Congresse in Köln am Rhein.

Es wird beschlossen, der Entsendung des Scriptors Dr. Wilhelm Engelmann zuzustimmen und zu genehmigen, dass demselben die Reisekosten und Diäten in Gemäßheit des provisorischen Normales nach der IX. Rangclasse für zehn Tage vergütet werden.

(7401.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über Herstellungen im Keller der Detailmarkthalle I., Zedlitzgasse, anlässlich des Verkaufes von importierten Seefischen und beantragt, die vom Magistrate vorgeschlagenen Herstellnngen mit dem Kostenerfordernisse von 350 fl. zu genehmigen und zur Rubrik XIX 2 b einen Zuschusscredit in der Höhe des Erfordernisses zu bewilligen. (Angenommen.)

(7414.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der Sturzgasse und Meiselstraße im XIV. Bezirke, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes des Eduard Rzechaczek gegen den offerierten Nachlass von 12·6 Percent (= 649 fl. 1 kr. Ersparung), sowie gegen Verwendung von hydraulischen Bindemitteln, Marke M. Egger. (Angenommen.)

(7375.) **Derselbe** referiert über Pflasterungsarbeiten am Central-Viehmarkte St. Marx und beantragt:

1. die im Jahre 1894 am Central-Viehmarkte St. Marx an verschiedenen Punkten, insbesondere in der Peripheriestraße herzustellenden Straßenpflasterungen im Gesammtkostenbetrage von 24.590 fl., welche auf Rubrik XXVIII 2 b bedeckt sind, zu genehmigen;

2. die mit 9005 fl. 60 kr. veranschlagte Pflastererarbeit im Wege einer öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben;

3. die Metallicpflasterherstellung im veranschlagten Betrage von 15.084 fl. 40 kr. der Firma C. Schlimp und R. Schefftel mit einem Nachlasse von 4 Percent von den Einheitspreisen des Kostenanschlages zu übertragen. (Angenommen.)

(7359.) **Derselbe** referiert über das Project für die Reconstruction der Verkaufsstände in der Schweinehalle am Viehmarkte und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 10.595 fl. 41 kr. (Angenommen.)

(7467.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des Michael Helly um Consens zur Erbauung eines Hauses auf den Parcellen 135/5, 136/6 und 137/5 in Payerbach und beantragt die Zustimmung zu dieser Bauführung. (Angenommen.)

(7159.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Ansuchen des Richard Witkowitsch um Belassung eines Steckschildes beim Hause XIV., Schönbrunnerstraße 63, und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7251, 7252, 7312, 7313.) **Derselbe** referiert über rückständige Licenzgebüren nach mehreren Parteien im X., XII., XIV. und XIX. Bezirke, und beantragt die Abschreibung, beziehungsweise die Bewilligung von Ratenzahlungen nach den Bezirksamts-Anträgen.

(Angenommen.)

(7262.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband aus dem XIV. Bezirke und beantragt die Verleihung der Zuständigkeit an:

Janacz Peter Johann, Hausdiener;
Maly Augustin, Calculant beim k. k. Centraltaxamt;
Eillenberger Johann, Hausbesorger;
Müller Rudolf, Diener im Theresianum;
Emberger Josef, Maschinenschlosser;
Deimel Josef, Hilfsarbeiter;
Ludwig Richard, Geschäftsdiener;
Baß Leopold, Geschäftsleiter;
Dudek Johann B., Appreteurgehilfe;
Hauer Wenzel, Webergehilfe;
Srnecek Josef, Bahnarbeiter;
Klintsch Johann, Lederausschneider;
Muckenschnabl, Kammachergehilfe;
Ullmann Gustav, Fabriksarbeiter;
Lambauer Alfred, Etuimachergehilfe. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 20. September 1894.

Vorsitzender: Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Rückauf, Dr. Hackenberg, Schlechter, Dr. Huber, Schneiderhan, Kreindl, Stiaßny, Dr. Lederer, Vaugoin, Mayer, Dr. Vogler, Müller, Witzelsberger, Dr. Nechansky, Wurm, Vice-Bürgermeister Dr. Richter.

Beurlaubt: St.-R. v. Götz, Dr. Lueger, Matthies, v. Neumann.

Entschuldigt: St.-R. Dr. Klotzberg.

Schriftführer: Magistrats-Concipist H Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Klotzberg entschuldigt sein Ausbleiben von der Sitzung. (Zur Kenntnis.)

(7427.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Anweisung der Pension für den Bürgerschul-Director Franz Kaschl und beantragt, demselben anlässlich seiner auf Grund des Erlasses des n.-ö. Landesschulrathes vom 18. August 1894, Z. 866, mit Ende August 1894

erfolgten Versetzung in den bleibenden Ruhestand eine Pension im Jahresbetrage von 2000 fl. vom 1. September 1894 aus der Wiener Lehrerpensionscassa gegen seinerzeitige entsprechende Abrechnung mit der n.-ö. Landes-Lehrerpensionscassa unter Einstellung der Activitätsbezüge zuzuerkennen. (Angenommen.)

(9141 ex 1893.) **Derselbe** referiert über das Gutachten des Stadtanwaltes Dr. Oskar Schmitt in Betreff der Abgabenpflicht des k. k. Civil-Mädchenpensionates in der Josefstädterstraße im VIII. Bezirke und beantragt:

1. der Magistrat wird beauftragt, die in dem Gutachten des Stadtanwaltes in Vorschlag gebrachte Eingabe an die Unterrichtsverwaltung zu richten;

2. der Bürgermeister wird ersucht, die in dem Gutachten des Stadtanwaltes berührte principielle Frage der Abgabenpflicht der Staatsgebäude sein Augenmerk zuzuwenden und dieselbe eventuell aus Anlass des einzuberufenden Städtetages in weitere Verhandlung zu ziehen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, den Magistrat zu beauftragen, über die Frage der Berechtigung zur Einhebung von Schul- und Zinskreuzern von Staatsgebäuden durch die Gemeinde Wien im allgemeinen unter Benützung des Gutachtens des Stadtanwaltes eine Äußerung zu erstatten.

Referenten-Antrag mit dem Zusatze des St.-R. Dr. Hackenberg angenommen.

(6575.) **Derselbe** referiert über den Magistratsbericht in Betreff des Gemeinderaths-Beschlusses vom 10. April 1894 wegen Berichterstattung über die Natur und Einbringlichkeit der Gemeindegaben-Pauschalien und beantragt:

1. der Magistrats-Antrag bezüglich der Textierung der Anmerkung zur Einnahme-Rubrik VIII 7 des Hauptvoranschlages wird genehmigt;

2. bezüglich der Gemeindegaben-Pauschalien wird der Magistrat beauftragt, die Frage zu studieren, ob nicht mit Rücksicht auf die geänderten thatsächlichen und rechtlichen Verhältnisse der Fortbezug dieser Pauschalien vom Jahre 1895 ab zu entfallen und dagegen die bisherigen Verpflichteten zur Leistung der allgemeinen Gemeindeabgabe zu verhalten wären. Bei Vorlage des diesfälligen Berichtes ist auch das eventuell von einer solchen Maßregel zu erhoffende finanzielle Ergebnis soweit als thunlich anzuführen. (Angenommen.)

(7400.) **St.-R. Schlechter** referiert über das Ansuchen des städtischen Thierarztes am Gumpendorfer Schlachthause, Johann Kalla, um Benützung des unterhalb seiner Naturalwohnung im Wohntracte II des Schlachthauses befindlichen Fleischerzimmers und beantragt, demselben das genannte Zimmer unter denselben Bedingungen zu überlassen, wie seinerzeit dem Marktcommissär Kogler. (Angenommen.)

(7326.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem V. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Tescu Theresia, Einspännerlicenz-Eigenthümerin;
Kamenicky Franz, Schuhmacher;
Draleck Amalia Josefa, Milch-Verschleißerin;
Binder Franz, Auskocher. (Angenommen.)

(6412.) **St.-R. Stiaßny** referiert über die Projectskizzen für den Bau einer Doppel-Bürgerschule in Penzing, Neubergenstraße, Gurk- und Reinlgasse, XIII. Bezirk, und beantragt:

1. das Project A für den obigen Schulhausbau mit dem vom Stadtbauamte berechneten Kostenerfordernisse per 273.000 fl. mit der Abänderung zu genehmigen, dass die Thürme und die anderen überflüssigen Decorationen weggelassen, sowie auch die innere Einrichtung möglichst einfach und zweckmäßig mit Vermeidung jedes überflüssigen Kostenaufwandes und Luxus hergestellt werde;

2. das Stadtbauamt hat die Detailpläne ehestens zu verfassen und vorzulegen und ist der Bau dieses Schulhauses im Sinne des Gemeinderaths-Beschlusses vom 28. März 1894, Z. 597, zu beginnen und zu vollenden. Für den Rest der Baukosten ist im Budget pro 1895 Vorsorge zu treffen.

St.-R. Müller beantragt, der Magistrat ist aufzufordern, darüber zu berichten, wie sich die Kosten bei Schulbauten stellen, wenn die Schulleiterwohnungen nicht daselbst untergebracht werden, mit Berücksichtigung der zu leistenden Quartiergelder.

St.-R. Mayer beantragt, die Pläne an den Magistrat mit dem Auftrage zurückzuweisen, eine vollkommen zweckentsprechende billige Vorlage zu machen.

Antrag des St.-R. Mayer abgelehnt.

Antrag des St.-R. Müller angenommen.

Der Referenten-Antrag wird mit der Abänderung angenommen, dass die vorspringenden Dächer nach dem Projecte belassen werden. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7142.) **Vice-Bürgermeister Matzenauer** referiert über die Neubenennung der zwischen der Sechshauser Hauptstraße und der Rauchfangkehrergasse im XIV. Bezirke gelegenen Gasse (verlängerte Braunhirschengasse) und beantragt die Benennung „Heinickegasse“.

St.-R. Rückauf beantragt die Benennung „Braunhirschengasse“.

Der Antrag des St.-R. Rückauf wird abgelehnt.

Der Referenten-Antrag angenommen.

(7349.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Umpflasterung und Regulierung der Wilhelmstraße von Nr. 7 bis 29 im VII. Bezirke und beantragt, die Genehmigung des Anbotes des Franz Böck gegen den offerierten Nachlass von 6 Percent und zum Preise von 15 fl. für die Zufuhr der neuen Würfel- und Halbguttrottoirsteine per 1000 Stück ohne Nachlass (Ersparung 182 fl. 6 kr.). Weiters sei zur Deckung der Auslage beim Gemeinderathe ein Zuschusscredit von 6291 fl. 99 kr. zu erwirken. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7436.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Baich und Ostvits um Erweiterung des in dem Wageraume Nr. 3 der Schweinehalle am Central-Viehmarkte hergestellten Comptoir-Einbaues und beantragt der Firma Baich und Ostvits die angesuchte Bewilligung zur Erweiterung des von derselben im linksseitigen unteren Wageraum Nr. 3 in der Schweinehalle am Central-Viehmarkte hergestellten Kanzlei-Einbaues gegen dem zu ertheilen, dass der Bestandzins für die durch diesen Einbau in Anspruch genommene Fläche von jährlich 150 fl. auf 175 fl. erhöht und im übrigen die Bedingungen dieses Bestandverhältnisses unverändert bleiben. (Angenommen.)

(7516.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Ansuchen des Karl Hörander um Grundab- und Zuschreibung, Einl.-Z. 892 und 894 im VIII. Bezirke, und beantragt die Genehmigung der angesuchten Grundab- und Zuschreibung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

St.-R. Müller war bei Berathung und Beschlussfassung über diesen Gegenstand nicht anwesend.

(7286.) **St.-R. Wurm** referiert über den neuerlichen Bericht über das Ansuchen des Philipp Gözl um Abtheilung der Realität Einl.-Z. 258 in Hietzing, Wattmanngasse, und beantragt, die projectierte Abtheilung auf Baustellen unter den vom Magistrate aufgestellten Bedingungen zu genehmigen. (Angenommen.)

(7421.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Gemeinde Inzersdorf um Baulinienbestimmung, respective Verbreiterung der Grenzstraße zwischen Inzersdorf und der Gemeinde Wien, XII. Bezirk, nächst dem Linienamtsgebäude Neu-Steinhof und beantragt, die Baulinie für die zwischen der Gemeinde Wien, XII. Bezirk, und der Gemeinde Inzersdorf längs der Cat.-Parc. 442 bis zur Einmündung des Weges Cat.-Parc. 443 mit einer Breite von 12 m projectierte Grenzstraße unter Zugrundelegung einer Breite von 15 m und unter Festhaltung der früheren Achse nach der Linie A B (auf Seite des Wiener Gemeindegebietes) und C D (auf Seite des Gebietes der Gemeinde Inzersdorf) abzuändern.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7423.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Quidenus um Grundentschädigung VII., Siebensterngasse 33, und beantragt die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl.-Z. 1025, Cat.-Parc. 627, Or.-Nr. 33 Siebensterngasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 168·16 m² mit dem Betrage von 60 fl. per Quadratmeter zu bestimmen. (Angenommen.)

(7422.) **Derselbe** referiert über die Beschwerde des M. Patzovsky wegen Aufstellung eines Gasmotors und einer Dynamomaschine durch den Villenbesitzer Theodor Ritt. v. Taussig, Einl.-Z. 143, Hietzing, Gloriettegasse, und beantragt, den bezüglichen Magistratsbericht zur Kenntnis zu nehmen.

St.-R. Dr. Hackenberg beantragt, diese Eingabe wird vom Stadtrathe als in die Competenz des Magistrates gehörig, dem Präsidium zurückgestellt.

Antrag des St.-R. Dr. Hackenberg angenommen.

(7468.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Lieferungen für die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung im IV. Bauviertel des Rathhauses und beantragt, die Lieferung der Kabel und Drähte an die Firma Otto Bondy mit 26 Percent Nachlass von den Einheitspreisen des Kostenanschlages Post 1 bis 24, die Lieferung der Pendenten Post 70 des Kostenanschlages an die Firma Siemens & Halske zum Preise von 5 fl. 84 kr. per Stück, Mehrlängen über 2½ m zum Preise von 87 per Meter Mehrlänge und die Baumeisterarbeiten an die Firma Dazelmüller & Katz zu den Kostenanschlagspreisen zu übertragen. (Angenommen.)

(7483.) **St.-R. Dr. Lederer** referiert über das Ansuchen des Dr. Leo Prybil, Schriftsteller und Buchdruckereimitbesitzer, um Verleihung der Zuständigkeit und beantragt die Gesuchsgewährung.

(Angenommen.)

(7393.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen des Ordens der deutschen Franciscanerinnen von der schmerzhaften Mutter Gottes um Planauswechslung XI. Bezirk, Hauptstraße 185, und beantragt die Bestätigung des Consenses zur angesuchten Planauswechslung unter

(7395.) **Derselbe** referiert über das
& Orglmeister um Grundentschädigu
felderstraße 74, und beantragt, die Sc
Straßenverbreiterung nothwendige Grunda
Grundb.-Einl. Z. 535, Or.-Nr. 74 Lerche
zirke im Ausmaße von 28·61 m² mit der
Quadratmeter, womit die Gesuchstellerin ein

(7412.) **Derselbe** referiert über das
für die Vergebung der Erd- und Steinpf
Holzstöckelpflasterung in der Penzinger Ha
und beantragt:

1. für die Erd- und Steinpflasterun
Franz Walz mit 8 Percent Nachlass von
mit Ausnahme der Steinzufuhr, für welche
1000 Stück Stein, Würfel oder Pflasterln
von 24 kr. per Currentmeter Randsteine ge
Ersparung);

2. für die Holzstöckelpflasterung das
mit 2½ Percent Nachlass und fünfjähriger
Ersparung) zu genehmigen.

(7397.) **Derselbe** referiert über das A
um Baulinienbestimmung Einl.-Z. 745,
der Augasse in Dornbach, XVII. Bezirk,
thümer obiger Realität unbeschadet der künf
nördlich von der Augasse die ministeriell
Augasse hinauszugeben.

(7419.) **Derselbe** referiert über das
und Neupflasterung der Porzellangasse vo
Bauernfeldplatze im IX. Bezirke und beantr
für die Regulierung und Neupflasterung
Thurngasse bis zum Bauernfeldplatze im
justierten, die Gemeinde treffenden Gesam
21 kr. zu genehmigen, die Auszahlung
den Bauinspicienten nach dem provisoris
und zur Deckung des Erfordernisses einen
desselben zur Ausgabs-Rubrik XXII 1
erwirken. (Angenommen; an

(7431.) **Derselbe** referiert über
Syrowatka auf käufliche Überlassung de
gasse in Simmering um den Preis von 90
Anbot mit Rücksicht auf die Höhe des Ka

(7433.) **St.-R. Dr. Hackenberg**
der Canaleinmündungsgebühr für die Reali

ministerium diesem Ersuchen nicht entsprechen könnte, als zweite Alternative das Ersuchen im Sinne des obigen Stadtraths-Beschlusses aufzunehmen. (Angenommen.)

(2455.) **Derselbe** referiert über den Statthalterei-Erlass vom 28. März 1894, Z. 84955, betreffend die Ablehnung des Projectes des A. Springer für eine elektrische Localbahn von der Aspernbrücke bis zur Sophienbrücke und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

(Coupon-Einlösung der Anleihe für die Wiener Verkehrsanlagen.) Die Einlösung der am 1. October d. J. fälligen Zinsencoupons der Obligationen des von der Commission für Verkehrsanlagen in Wien im Jahre 1894 aufgenommenen Anlehens I. Emission per 100 Millionen Kronen erfolgt durch die Union-Bank in Wien, welche infolge der mit der Commission getroffenen Vereinbarungen als Zahlstelle der Commission fungiert.

* * *

(Congress der deutschen Naturforscher und Ärzte.) Donnerstag den 27. September wurde der Congress der deutschen Naturforscher und Ärzte von dem Bürgermeister Dr. Grübl namens der Stadt Wien in den Festräumen des Rathhauses empfangen.

* * *

(Haupt-Rechnungsabschluss pro 1893.) Der Haupt-Rechnungsabschluss der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien für das Verwaltungsjahr 1893, sowie die Rechnungsabschlüsse über die sämmtlichen unter Gemeindeverwaltung stehenden Fonde und Anstalten liegen vom 28. September bis inclusive 11. October 1894 täglich von 9 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes, I., Lichtenfelsgasse 2, Stiege 5, 1. Stock, zur öffentlichen Einsicht auf.

Es wird dies hiemit im Sinne des § 51 des Wiener Gemeindestatutes mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass allfällige Erinnerungen der Gemeindemitglieder im Präsidialbureau des Wiener Gemeinderathes zu Protokoll genommen werden.

---

2. Preisbe

Jungschweine . . von 36 bis 44 (-
Fettschweine . . „ 36 „ 39½ (-

Der Geschäftsverkehr war
lebhafter Tendenz, sowie auch am
flauem Verkehre blieben die vorw

* *

Pferdemarkt vom 25.

Zum Verkaufe wurden
Preis: für Gebrauchspferde . . .
„ Schlachtpferde . . . .

Der Markt

* *

Stechviehmarkt vom 2

1. Auft

Kälber Waidner 855, Kälbe
Waidner 43, Lämmer lebend
Schafe lebend 16.787, S

2. Preisbe

Kälber Waidner . . . per Kg. von
Kälber lebend . . . „ „ „
Lämmer Waidner . . . . per Pa
Lämmer lebend . . . . . „ „
Schafe Waidner . . . . . „ Kg.
Schafe lebend . . . . . „ P
Schafe lebend . . . . „ Kg.
Schweine Waidner . . . . „ „
Schweine lebend junge . . „ „
Schweine lebend fette . . . „ „

Auf dem Jungviehmarkte w
weniger zugeführt. Bei ruhigem M
wöchentlichen Preisen keine nennen

Auf dem Schafmarkte wurden
aufgetrieben. Die Kauflust war i
Angebotes und der relativ geringe
das Ausland sehr flau und sind Pr
2 bis 2½ fl., in minderen Quali
eingetreten.

Auf dem Schlachtviehmarkte
493 Stück Mast- und 407 Stück B
Mast- und 244 Stück Beinvieh unv

Diejenigen Parteien, über deren Gesuche um Ermäßigung der Renovationsgebür die Belassung der Grabstätten in dem gegenwärtigen Zustande bis zur Entscheidung über ihre Gesuche verfügt wurde, haben nunmehr die entfallende Renovationsgebür bis längstens 10. October d. J. zu bezahlen, widrigens nach Ablauf dieser Frist über das betreffende Einzelgrab verfügt werden würde.

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 24. bis 27. September 1894:

Für Neubauten:

II. Bezirk: Haus, Wallensteinstraße 54, von P. Dobias & N. Au, Mathildenplatz 5, Bauführer L. Waldmann (7124).

V. Bezirk: Haus, Reinprechtsdorferstraße, Grundb.-Einl. 1724, von Josef Stojan, XVIII., Weitlofgasse 17, Bauführer C. Kittel (7059).

XVI. Bezirk: Dreistöckiges Wohnhaus, Ottakring, Lerchenfelderstraße 11, von Matth. Millik, XVI., Engerthgasse 6, Bauführer derselbe (42982).

Für Umbauten:

XVII. Bezirk: Brauhaus, Hernals, Herrengasse 17, von Gottlieb Kuffners Erben, ebenda, Bauführer Edmund Schwarzer (31389).

Für Zubauten:

XVII. Bezirk: Glashaus, Dornbach, Hauptstraße 81, von Geza Benisch, ebenda, Bauführer Johann Steinmetz (31439).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Rudolfsplatz 2, von Karl Mayer, Baumeister (7115).

„ „ Schmerlingplatz 3, von Karl Diedek, Bauführer W. Lischka (7122).

„ „ Postgasse 22, von Moriz Wawrinetz, Maurermeister (7128).

„ „ Maximilianstraße 2, von Dr. Julius Richter, k. k. Notar, Bauführer F. Notthaft (7132).

III. Bezirk: Mostgasse 12, von Eleonore Farath, Bauführer P. Witzmann (7051).

„ „ Metternichgasse 3, von Fritz Rumpelmayer, Seilerstätte 10, noe. Deutsche Botschaft, Bauführer R. Jäger (7076).

IX. Bezirk: Eisengasse 28, von Wenzel Gabauer, Maurermeister (7058).

„ „ Spittelauerlände 4, von Alex. Nehr, Bauführer ? (7119).

„ „ Grünethorgasse 9, von Matthias Braun, Bauführer Karl Hofmann (7120).

XVI. Bezirk: Neulerchenfeld, Herbststraße 50, von Ferd. Meißner, XVI., Peyerlgasse 17, Bauführer derselbe (42703).

„ „ Ottakring, Lerchenfelderstraße 41, von Ferd. Scheinert, ebenda, Bauführer Franz Bock (42702).

„ „ Ottakring, Seitenberggasse, von Wilhelm Langer, ebenda, Bauführer Franz Baumann (42776).

„ „ Ottakring, Paletzgasse, von Martin Tworosch, XVII., Hernals, Hauptstraße 108, Bauführer Johann Doležal (42910).

„ „ Neulerchenfeld, Kirchstetterngasse 41, von Joh. Kolb und Hubert Bartsch, ebenda, Bauführer Joh. Schmetterer (43041).

„ „ Neulerchenfeld, Grundsteingasse 66, von Marie Maurer, ebenda, Bauführer Engelbert Schrammel (43064).

XVII. Bezirk: Dornbach, Hauptstraße 127, von Josef und Josefa Konrath, ebenda, Bauführer Heinrich Glaser (31248).

„ „ Hernals, Rötzergasse 16, von Franz Unger, ebenda, Bauführer Wenzel Gabauer (31265).

„ „ Hernals, Josefigasse 21, von Leopold Stangl, ebenda, Bauführer Wenzel Gabauer (31480).

Für diverse (geringere) Bauten:

II. Bezirk: Schupfe, Stromstraße und Jägerstraße, Parcelle 3693, von Hermann Reuther, Jägerstraße 58, Bauführer J. Kauer (7078).

IV. Bezirk: Canal, Karolinengasse 18, von Pittel & Brausewetter, noe. L. Biber & F. Felbermaier, Bauführer R. Hornek (7081).

„ „ Atelier, Theresianumgasse 6, von Julius Mayreder, noe. Achilles Thommen, Bauführer Max Kaiser (7091).

VI. Bezirk: Canalreconstruction, Gumpendorferstraße 118, von Martin Draxelmayer, Maurermeister (7049).

„ „ Wasserlauf, Marchettigasse 1, von Martin Draxelmayer, Maurermeister (7084).

IX. Bezirk: Flugdach, Spittelauerlände 4, von Alexander Nehr, Bauführer ? (7119).

XI. Bezirk: Abort und Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Hauptstraße 30, von Franz Hofbauer, ebenda, Bauführer Johann Miksch, Baumeister, Schwechat (12721).

„ „ Schupfe mit Dachpappen-Eindeckung, Kaiser-Ebersdorf, Fabriksgasse 86, Einl.-Z. 84, Parcelle 347/3, von der Fußbodenfabriksfirma Beiersdorf & Biach, I., Kolowratring 9, Bauführer Leopold Prager, Zimmermeister, Simmering (12797).

XV. Bezirk: Neuherstellung eines Unrathscanales mittels Steinzeugröhren, Fünfhaus, Schönbrunnerstraße 30, von Hermann Holzwarth, Hotelier, ebenda, Bauführer Hans Kraus, Stadtbaumeister (22949).

XVII. Bezirk: Einfriedungsmauer, Dornbach, Paschinggasse Conscr.-Nr. 318 und 319, von Anton Krum, Dornbach, Paschinggasse 6, Bauführer Franz Lehninger (31423).

XIX. Bezirk: Steinzeugrohr-Canalisierung, Ober-Döbling, Neustiftgasse 68, von Anton Schwertmann, ebenda, Bauführer derselbe (17429).

„ „ Steinzeugrohr-Canalisierung, Heiligenstadt, Beethovengasse 5, von Wilhelmine Weinzinger, Heiligenstadt, Gunoldstraße, Bauführer A. Micheroli (17430).

„ „ Ausbau eines Dachzimmers, Ober-Döbling, Parkstraße 26, von Karl Klöß, ebenda, Bauführer Victor Fiala (17441).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

V. Bezirk: Rampersdorfgasse, Grundb.-Einl. 2018, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (7086).

„ „ Rampersdorfgasse, Grundb.-Einl. 2017, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (7087).

„ „ Amtshausgasse, Grundb.-Einl. 1575, von Josef Fichtinger, XVI, Kulmgasse 4 (7088).

„ „ Fendigasse, Grundb.-Einl. 1578, von Josef Fichtinger, XVI., Kulmgasse 4 (7089).

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 20, von H. F. Lederer & Schweinburg, Gumpendorferstraße 55 (7101).

XVII. Bezirk: Dornbach, Schwarzenberggasse, Cat.-Parc. 1124/14, von Anton Krum, Dornbach, Paschinggasse 6 (31422).

XIX. Bezirk: Gitterzaun, Ober-Döbling, Stephaniegasse 9, von Erich Condit (17361).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

III. Bezirk: Marokkanergasse 20, von C. Bluntschli, Marxergasse 6 (7133).

Gewerbeanmeldungen vom 24. September 1894.

(Fortsetzung.)

Reinholz Adolf — Feilbieten von Obst, Gemüse und Gebäck im Umherziehen — II., k. k. Volksprater.

Mikan Anna — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und an eine Concession nicht gebundener Preßerzeugnisse — VI., Gumpendorferstraße 127.

Branka Anton — Photozinkographie — XVII., Hernals, Sterngasse 13.

Nikolay Alexander — Ausübung des Privilegiums auf eine Billardkreide — III., Becharдgasse 10.

Becli Vigilio — Schleifergewerbe — III., Seidlgasse 17.

Windisch Ferdinand — Victualienhandel — III., Dietrichgasse 14 a.

Lorenz Wilhelmine — Verschleiß von lebenden Vögeln — XIV., Rudolfsheim, Hütteldorferstraße 79.

Breithofer Josef August — Zimmermalergewerbe — XVIII., Währing, Kreutzgasse 31.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 25. September 1894.

Weiß Jacques — Bank- und Commissionsgeschäft — IX., Türkenstraße 25.

Prucker Anton — Commissionswaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Wagnergasse 20.

Herzog Emerich — Commissionsweiser Verschleiß von Fahrrädern — VII., Neubaugasse 57.

Krema Heinrich — Drechsler — VIII., Lerchengasse 6.

Hofstätter Karoline — Fiaker-Fortbetrieb, Licenz Nr. 743 — I., Operngasse.
Holl Johann — Fischhandel — III., Baumgasse 26.
Gottsleben Johann — Fleisch-Verschleiß — VIII., Florianigasse 35.
Gumpoltsberger Georg — Fleischhauer — VII., Hermanngasse 7.
Pröglhöf Franz — Verschleiß von Fleischselchwaren und Wein in verkorkten Flaschen — VII., Neubaugasse 71.
Seiler Alois — Fleischselcher — X., Arthaberplatz 4.
Urban Rosa — Selchwaren-Verschleiß — VIII., Alserstraße 7.
Wagner Oswald — Selchwaren-Verschleiß — X., Himbergerstraße 48.
Oesterreicher Johann Martin — Friseur und Raseur — XVIII., Währing, Marktplatz 4.
Erkol Helene — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Fischergasse 17.
Drabek Johann — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Neilreichgasse 17.
Ohmeyer Christoph — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Josefstädterstr. 25.
Paulus Magdalena — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kircheng. 38.
Rath Anna — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Steinerg. 6.
Schay Elias — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 2.
Spingarn Rosalia — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 55.
Stonitsch Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Kirchengasse 31.
Friedmann Adolf — Commissionsweiser Verschleiß von Gold- und Silberwaren — III., Custozzagasse 8.
Kurzer vulgo Koritscher Hersch — Goldarbeitergewerbe — XVI., Ottakring, Eisnerstraße 29.
Appelfeld Julius — Handel mit Hafer, Heu, Stroh und Häckerling — XIII., Breitensee, Hauptstraße 58.
Faber Karl — Hafnergewerbe — XVIII., Währing, Marktgasse 35.
Nöckl August — Handels-Agentie — XIX., Heiligenstadt, Nußdorferstraße 125.
Kunert Josef — Ziehharmonika-Erzeugung — XVI., Ottakring, Laudong. 2.
Kolbe Alois — Verschleiß von Haus- und Küchengeräthen — III., Hauptstraße 67.
Stockner Adolf — Handel mit Hölzern und Holz zu Drechslerarbeiten — XV., Fünfhaus, Idagasse 3.
Richter Franz — Huf- und Wagenschmied — XIV., Sechshaus, Plankengasse 52 a.
Faiß Thomas — Kaffeesieder — VII., Kaiserstraße 56.
Ballarin Karoline — Verschleiß von Kappen — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 47.
Dittum Anastasia — Kleidermachergewerbe — V., Lainzerstraße 11.
Gettinger Katharina — Damenkleidermachergewerbe — VII., Siegmundgasse 5.
Adametz Josef — Herrenkleidermachergewerbe — IX., Seegasse 23.
Rosenthal Leopold — Herrenkleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Hauptstraße 53.
Hawelka Josef — Erzeugung von Korsikanern — XVII., Hernals, Lessinggasse 56.
Karpfinger Barbara — Milchmeiergewerbe — XIII., Penzing, Reinlg. 68.
Sund Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Ayrenhofgasse 3.
Baum Israel — Verschleiß von neuen Möbeln — X., Bürgerplatz 19.
Strodl Franz — Handel mit Obst und Grünzeug im Umherziehen — V., Kriehubergasse 19.
Kohn Augustine — Pfaidlergewerbe — XVII., Hernals, Kirchengasse 55.
Schön Olga — Pfaidlergewerbe — IX., Hahngasse 16.
Strasser Bertha — Pfaidlergewerbe — VI., Mariahilferstraße 1.
Trost Siegmund — Pfaidlergewerbe — XIV., Sechshaus, Ullmannstraße 63.
Krapfl Leopold — radicirtes Schank-(Wirts-)Gewerbe — VII., Zieglergasse 18.
Wachsberger Helene — Gast- und Schankgewerbe — XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 18.
Lapatschek Albert — Schlosser — IX., Nußdorferstraße 24.
Mergl Josef — Schlosser — X., Columbusgasse 10.
Ludikowsky Karl — Schuhmacher — IX., Simondenkgasse 2.
Gaisch Margarethe — Semmelbröſel-Erzeugung — V., Luftgasse 3.
Haberlitz Johann — Spengler — IX., Hahngasse 31.
Kulka Franciska — Spirituosen-Verschleiß — X., Sennefeldergasse 22.
Tajowsky Karl — Taschner — V., Malfattigasse 5.
Nöckl August — Tintenhandel — XIX., Heiligenstadt, Nußdorferstr. 125.
Holdmajer Anton — Tischlergewerbe — VI., Gumpendorferstraße 51.
Thurnher Roman — Tischlergewerbe — VI., Webgasse 4.
Order Süßel — Trödlergeschäft — VIII., Lerchenfelderstraße 146.
Samek alias Wiener Fanni — Trödlergewerbe — VII., Neustiftgasse 10.
Sturm Mina — Trödlergewerbe — VII., Neustiftgasse 92.
Hanusch Anton — Markt-Victualienhandel — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Thaliastraße.
Flößler Paul — Zimmermalergewerbe — XII., Unter-Meidling, Krichbaumgasse 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 26. September 1894.

Koppenleitner Josef — Bäcker — II., Heinzelmanngasse 10.
Dauhel Johanna — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — II., Klosterneuburgerstraße 35.
Franz Marie — Verschleiß von Brot, Butter und Würstel — IV., Waltergasse 7 (Schule).
Steinhardt Karl — Buchdruckergewerbe — XVIII., Währing, Michaelerstraße 31.
Kickinger Friedrich — Sub-Cantineur — X., k. und k. Arsenal, Object III.
Rauch Josef — Sub-Cantineur — X., k. und k. Arsenal, Object XII.
Sauermann Wenzel — Sub-Cantineur — X., k. und k. Arsenal, Object XIV.
Sirl Albert — Sub-Cantineur — X., k. und k. Arsenal, Object VII.
Kopstein Julius — Commissionswarenhandel — I., Neuthorgasse 13.
Haag Marie — Dienstvermittlung — V., Kettenbrückengasse 13.
Wegerer Josef — Verschleiß von Flaschenbier und Flaschenwein — II., Rothen-Sterngasse 34.
Breying Johanna — Gastwirtsgewerbe (Fortbetrieb) — I., Tiefer Graben 13.
Freuder Cäcilie — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
Mayer Martin — Geflügel- und Wildbrethandel — XIV., Rudolfsheim, auf dem Markte (Braunhirschengasse).
Bisek Ludwig — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Laaerstraße 3.
Hainzl Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Piaristengasse 2.
Holler Marie — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Favoritenstraße 2.
Proft Franz — Gemischtwaren-Verschleiß mit Petroleum — IV., Lambrechtsgasse 11.
Salomon Mordche David — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Wienerstraße 13.
Simeth Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Buchfeldgasse 4.
Starzer Marie — Gemischtwaren-Verschleiß ohne Petroleum — IV., Kleine Neugasse 16.
Politzer Bernhard — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — II., Obere Donaustraße 12.
Schlesinger Siegmund — Verschleiß von Gold- und Silberwaren — II., Miesbachgasse 11.
Schek Ignaz, recte Isaak — Handelsagent — II., Blumauergasse 15.
Koppel Moriz — Kaffeesiedergewerbe — II., Circusgasse 17.
Willner Johanna — Kaffeesiedergewerbe — II., Kaiser Josefstraße 36.
Spitzer Gisela — Damen-Kleidermachergewerbe — IV., Margarethenstraße 48.
Koča Johann — Herren-Kleidermachergewerbe — XVIII., Währing, Weitlofgasse 17.
Larisch Johann — Herren-Kleidermachergewerbe — II., Scholzgasse 18.
Sedlaček Cyrill — Herren-Kleidermachergewerbe — II., Schweidlgasse 5.
Mäckel Ferdinand — Kleinfuhrwerk (Lic.-Nr. 1003) — V., Wolfganggasse 33.
Krieger Karl — Radicirtes Methschankgewerbe — I., Mariengasse.
Boigner Marie — Milch-Verschleiß — IV., Starhemberggasse 4.
Stangl Anna Marie — Modistin — II., Miesbachgasse 1.
Guttmann Anton — Musiker — XIV., Rudolfsheim, Arnsteingasse 5.

(Das Weitere folgt.)

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.
Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.